

Hohe Synode!

Im Auftrag des Moderaments halte ich Ihnen den nach § 60 der Kirchenverfassung vorgeschriebenen Bericht. Dieser umfasst die Zeit seit dem 31. Oktober 2020, also anschließend an den Bericht, der Ihnen bereits im letzten Herbst schriftlich zugegangen ist.

#### 1.) Gemeinden und Personen

Mit Beginn des Jahres 2021 hat Pastorin Miriam Richter ihren Dienst in den Gemeinden Simonswolde und Bedekaspel aufgenommen. Damit ist für beide Gemeinden eine lange Zeit der Vakanz zu Ende gegangen. Wir danken Pastorin Borchers und Pastorin Sander für die Vertretungsdienste sowie beiden Kirchenräten für die unerschütterliche Arbeit in schwierigen Zeiten. Pastorin Richter wünschen wir von Herzen Gottes Segen für ihren Dienst.

Am 01. März hat Pastorin Nina Ziegler-Oltmanns ihren Dienst in den Gemeinden Canum-Freepsum-Woltzetzen sowie Hamswehrum, Upleward und Campen aufgenommen. Während die Vakanz in Canum-Freepsum-Woltzetzen gut zwei Jahre angedauert hat, konnten die anderen drei Gemeinden eine Wiederbesetzung der Stelle im nahezu kürzest möglichen Zeitraum erreichen. Da an dieser Pfarrwahl vier Gemeinden beteiligt waren, wurden die Kirchenräte durch eine Vielzahl von nötigen Absprachen vor besondere Herausforderungen gestellt, die aber allesamt mit Bravour gemeistert wurden. Dafür sagen wir allen Beteiligten einen herzlichen Dank. Für die Vertretungsdienste danken wir Pastor Schlieker sowie den Pastorinnen und Pastoren im Vertretungsverband Krummhörn/ Norden. Frau Pastorin Ziegler-Oltmanns wünschen wir von Herzen Gottes Segen für ihren Dienst.

Zum 15. Dezember 2020 konnte eine weitere Pfarrstelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben werden: die Gemeinden Loppersum und Canhusen haben mit den Gemeinden Hinte, Westerhusen und Groß-Midlum eine entsprechende Vereinbarung zur Vakanzvertretung (ehemals Pfarrstelle Sebastian Schneider) abgeschlossen. Mittlerweile wurde ein Wahlaufsatz gebildet, so dass spätestens zum Frühsommer mit einer Wiederbesetzung zu rechnen ist.

In der Krummhörn wurden mittlerweile Gespräche verabredet zur gemeinsamen pastoralen Versorgung der Gemeinden Uttum, Visquard, Groothusen und Manslagt. Die zukünftige Zusammenarbeit dieser vier Gemeinden war u.a. ein Ergebnis der Gemeindeberatung, die vor einigen Jahren in der Krummhörn stattgefunden hat. Solange die Gemeinden Uttum und Cirkwehrum noch vakant sind, versieht Pastor Andreas Focke die Kasualvertretung.

In den Ruhestand verabschiedet wurde am 21. Februar 2021 Pastorin Christiane Borchers. Wir danken Pastorin Borchers herzlich für ihre Dienste und wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Frau Pastorin Steffi Sander wurde am 15. Januar 2021 in das Moderament der Gesamtsynode gewählt. Wir wünschen ihr Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Pastorin Hilka Rohlfs, Wolthusen, arbeitet seit dem 01. Januar 2021 mit einem Umfang von 14 Wochenstunden zur Entlastung des Präses. Herzlich willkommen und Gottes Segen!

## 2.) Einrichtungen

### 2.1.) Jugendbüro

Zur Wiederbesetzung freigegeben wurde im Jugendbüro die Stelle (100%) einer Jugendreferentin/ eines Jugendreferenten. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes wird gerade an der Ausschreibung gearbeitet. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird zum Beginn des Jahres 2022 eine weitere Stelle im Umfang von 0,75% freigegeben und ausgeschrieben.

### 2.2.) Tagesaufenthalt Emden/ Übernachtung „Alte Liebe“

In der Woche vor Weihnachten, also mit dem zweiten Lockdown, konnten wir die Öffnungszeiten dieser Einrichtungen erweitern, um den wohnungslosen Menschen rund um die Uhr eine Möglichkeit zum Unterkommen anzubieten. Die Stadt Emden hat finanzielle Mittel schnell und unbürokratisch zur Verfügung gestellt, mit denen drei neueingestellte Mitarbeiter bezahlt werden können, die diese zusätzlichen Betreuungszeiten übernehmen. Der Synodalverband ist auf diese Weise seinem diakonischen Auftrag gerecht geworden. Im Februar gab es im Kreis der wohnungslosen Menschen einen Fall von Corona, in dessen Folge mehrere Personen unter Quarantäne gestellt werden mussten. Die „Alte Liebe“ wurde dafür bereitgestellt. Die Übernachtungen wurden für diese Zeit in das zwischenzeitliche Behelfsquartier in der Althusiusstraße verlegt.

### 2.3.) Schuldnerberatung

In dieser Einrichtung sind eine Reihe von Änderungen nötig, um die Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten. So hat die Landeskirche angekündigt, das Gehalt des dort tätigen Sozialarbeiters mittelfristig nicht mehr zu übernehmen, um somit die unter 2.1. angedeuteten finanziellen Mittel für die Jugendarbeit freizustellen. Gleichzeitig allerdings erhöht das Diakonische Werk der Evangelisch-reformierten Kirche die Zuwendungen für die „Ambulanten diakonischen Beratungsstellen“, so dass eine Art Ausgleich gewährleistet ist. Dennoch müssen in dieser Einrichtung Einsparungen vorgenommen werden. Das Moderamen hat deshalb beschlossen, den mit der Gemeinde Emden bestehenden Mietvertrag für das Haus in der Ringstraße zum 30. Juni 2021 zu kündigen. Bis dahin wird die Schuldnerberatung umgezogen sein in das Haus in der Beuljenstraße 3, welches im Erdgeschoß die Ambulante Wohnungslosenhilfe Emden beherbergt. Das Obergeschoß steht zur neuen Nutzung frei. Der große Vorteil ist, dass sich dieses Gebäude im Besitz des Synodalverbandes befindet, so dass keine oder nur sehr geringe Mietzahlungen fällig werden. Des Weiteren wird eine der beiden Verwaltungskräfte die Einrichtung verlassen müssen, welcher allerdings in einer anderen Einrichtung des Synodalverbands eine neue Tätigkeit zugewiesen werden kann.

Für den Umzug in die Beuljenstraße und die dort nötige Renovierung plant das Moderamen eine Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro aus dem Haushalt der Ambulanten Wohnungslosenhilfe Emden. Nähere Informationen dazu geben wir Ihnen im Verlauf der geplanten Video-Synode. In dem Zusammenhang bitten wir Sie auch um Ihre Zustimmung.

### 2.4.) Soziales Kaufhaus

Seit längerer Zeit planen wir die Renovierung unseres Gebäudes in Emden, Gotenstraße 2. Die Synode hat bereits im Haushalt 2019 finanzielle Mittel für diesen Zweck bereitgestellt. Leider haben sich die Arbeiten verzögert, und im Moment werden nahezu alle Kräfte dafür aufgewendet, die finanziellen Folgen durch die Corona-Pandemie aufzufangen. Für die Renovierung allerdings rechnen wir mit einer Reihe von Zuschüssen, da es sich vielfach um energetische Sanierungen handelt, die gut gefördert werden. Gemeinsam mit dem dafür

zuständigen Mitarbeiter der Landeskirche, dem Klimaschutzmanager Roland Morfeld, wird dazu gerade ein umfassendes Konzept entwickelt.

Die finanziellen Einbußen des Jahres 2020 halten sich im Übrigen sehr in Grenzen, so dass kein Grund zu großer Sorge besteht. Allerdings wissen wir natürlich noch nicht, wie sich der zweite Lockdown auf das Rechnungsjahr 2021 auswirken wird. Die genauen Zahlen für 2020 erhalten Sie auf der nächsten Haushaltssynode im Herbst.

### 2.5.) Kirchenrentamt Ostfriesland

Laut Anordnung der Landeskirche sollte zum 01.01.2022 die Umstellung auf die sogenannte kaufmännische Buchführung erfolgen. Diese ist keinesfalls mit dem aktuellen Personalbestand und neben dem laufenden Geschäft zu leisten. Das Moderamen hat deshalb einen Antrag auf Schulung, Begleitung, Beratung und finanzielle bzw. personelle Unterstützung durch die Landeskirche gestellt. Da die Landeskirche u.a. durch Krankheitsfälle diese Unterstützung zurzeit nicht leisten kann, wurde die Umstellung um ein Jahr verschoben.

Im Jahr 2020 haben sich zwei Gemeinden dem Kirchenrentamt angeschlossen, im Jahr 2021 bisher eine weitere.

### 3) Allgemeines

Der Weltladen Emden, bisher eine freie Initiative, die eng mit der reformierten Kirche zusammenarbeitet, steht vor strukturellen Veränderungen. So findet sich innerhalb des Initiativkreises keine Person mehr, die die rechtliche und finanzielle Verantwortung übernehmen möchte. Mittlerweile haben Gespräche mit dem Moderamen über die Übernahme der Trägerschaft durch den Synodalverband stattgefunden. Eine endgültige Entscheidung steht bei Abfassung dieses Berichtes noch aus.

Nach wie vor wird gemeinsam mit der Landeskirche beraten und verhandelt über eine neue Visitationsordnung, die den Besonderheiten unseres Synodalverbands, unter anderem der Vielzahl von kleinen Gemeinden, Rechnung trägt. Im Moment gehen wir davon aus, dass ab dem Jahr 2022 Visitationen nach dem neuen Modell durchgeführt werden können. Wir werden die Gemeinden darüber rechtzeitig informieren. Unabhängig davon hat das Moderamen beschlossen, im 2. Halbjahr 2021 die Gemeinde Emden zu visitieren, und zwar nach der aktuell für alle Gemeinden geltenden Visitationsordnung. Das Moderamen behält sich vor, diese Visitation zu verschieben, so die äußeren Bedingungen aufgrund der Pandemie diese unmöglich machen.

Schließlich weisen wir hin auf die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Emdener Synode im Juni dieses Jahres. Unser Synodalverband ist durch eine Beauftragung daran beteiligt. Nähere Information dazu finden Sie unter <https://www.emder-synode-1571.de>

15.03.2021

Frank Wessels, Präses